



Poker

Spielanleitung – kurz erklärt

2–10

SPIELER

ab 18

JAHREN

mittel

EINSTIEG

Poker in der Variante Texas Hold'em ist ein Kartenspiel um Einsätze, bei dem jeder 2 verdeckte Karten bekommt und 5 offene Karten für alle gemeinsam in der Tischmitte liegen. Aus diesen 7 Karten formst du die beste Hand aus 5 Karten. Gewonnen hat, wer am Ende das stärkste Blatt zeigt oder alle anderen zum Aufgeben bringt.

Spielziel

Du willst den Pot holen, also alle Einsätze der Runde. Dafür brauchst du entweder das beste Blatt aus 5 Karten oder Gegner, die vorher alle aussteigen.

Vorbereitung

Gespielt wird mit 52 Karten, ein Dealer leitet die Partie. Vor dem ersten Spiel stellt jeder sein Mindest-Spielkapital als Jetons vor sich auf den Tisch. Limits und Blind-Höhen stehen vor Beginn fest. Ein Button markiert den fiktiven Geber und rückt nach jedem Spiel eine Position im Uhrzeigersinn weiter.

So spielt ihr

- 1 Die beiden Spieler links vom Button zahlen Small Blind und Big Blind, noch bevor Karten ausgegeben werden.
- 2 Jeder erhält 2 verdeckte Karten. Die erste Setzrunde beginnt beim Spieler nach dem Big Blind.
- 3 Der Dealer legt 3 offene Karten in die Mitte, den Flop. Zweite Setzrunde.
- 4 Eine vierte offene Karte folgt, der Turn. Dritte Setzrunde.
- 5 Eine fünfte offene Karte folgt, der River. Vierte und letzte Setzrunde.
- 6 Sind noch mindestens 2 Spieler dabei, decken alle auf. Das ist der Showdown.

So gewinnt ihr

Die beste Kombination aus 5 Karten gewinnt den Pot. Steigen alle bis auf einen aus, endet das Spiel vorzeitig und der Übriggebliebene kassiert, ohne seine Karten zu zeigen.

Spielziel

Du spielst um den Pot, also um die Summe aller Einsätze einer Runde. Zwei Wege führen dorthin. Entweder du hältst beim Showdown die beste Kombination aus 5 Karten, oder du bringst alle Mitspieler dazu, ihre Karten vorher wegzulegen. Bei Texas Hold'em darfst du frei wählen, wie viele der 5 Gemeinschaftskarten du dafür benutzt.

Spielmaterial

1 Kartenpaket

1 Dealer Button

nach Bedarf Wertjetons (Chips)

1 Mischmaschine (Shuffler)

1 Pokertisch mit Dealer

Spielaufbau

- Legt ein Paket mit 52 Karten bereit. Für die Wertung sind alle 4 Farben gleich stark.
- Ein Dealer (Croupier) leitet das Spiel und gibt die Karten. Vor dem Geben wandert das Paket durch eine Mischmaschine.
- Jeder Teilnehmer stellt sein Tischgeld, das Table Stake, vor sich auf den Tisch. Ein festgelegtes Mindest-Spielkapital muss dabei erreicht sein.
- Legt die Limitform fest: Pot Limit bedeutet Einsätze zwischen einem Minimum und der aktuellen Pot-Höhe, No Limit kennt nach oben nur die Grenze des eigenen Table Stake.
- Die Höhe der Limits, der Blinds und des Tischgelds wird am Tisch oder per Aushang bekannt gegeben.
- Bestimmt den fiktiven Geber. Sein Platz wird durch den Dealer Button markiert.
- Die Einsätze werden mit Wertjetons geleistet. Banknoten lassen sich am Tisch wechseln.

Spielbeginn

Der Dealer Button legt fest, wo die Runde beginnt. Der erste Spieler im Uhrzeigersinn nach dem Button zahlt den Small Blind, der nächste den Big Blind, und zwar noch vor der Kartenausgabe. Danach teilt der Dealer aus, beginnend beim ersten Spieler nach dem Button.

Spielablauf

Der Button und die Blinds

Für jedes Spiel gilt ein Spieler als fiktiver Geber. Der Dealer Button liegt an seinem Platz und rückt nach jeder Runde eine Position im Uhrzeigersinn weiter. So kommt jeder einmal in die Lage, als Letzter sprechen zu dürfen. Das ist ein Vorteil, weil man die Entscheidungen der anderen schon kennt.

Die beiden Spieler nach dem Button bringen die Grundeinsätze auf: erst den Small Blind, dann den Big Blind. Alle übrigen zahlen vorab nichts.

Die vier Erklärungen

In jeder Setzrunde hast du dieselben Möglichkeiten:

- **Fold (passen):** Du legst dein Blatt verdeckt ab und bist aus der Runde raus.
- **Check (schieben):** Du bleibst ohne Einsatz dabei und gibst das Wort weiter. Das geht nur, wenn vor dir niemand gesetzt hat.
- **Call (mitgehen):** Du gleichst den höchsten bisherigen Einsatz aus.
- **Raise (erhöhen):** Du setzt im Rahmen des gespielten Limits mehr als der Vorgänger.

Im Spiel bleibt nur, wer am Ende einer Setzrunde alle Einsätze dieser Runde ausgeglichen hat.

1. Die Hole Cards und die erste Setzrunde

Nachdem die Blinds liegen, bekommt jeder 2 verdeckte Karten, die Hole Cards. Der Spieler nach dem Big Blind spricht zuerst. Er kann passen, den Big Blind mitgehen oder erhöhen. Danach erklären sich alle weiteren reihum, auch der Spieler mit dem Button.

Der Small-Blind-Spieler zahlt, wenn er dabeibleiben will, die Differenz zwischen seinem Blind und dem höchsten Einsatz. Der Big-Blind-Spieler hat eine zusätzliche Option: Haben alle nur den Big Blind ausgeglichen, darf er trotzdem noch erhöhen. Das gilt ausschließlich in dieser ersten Wettrunde und nur ein einziges Mal.

2. Der Flop und die zweite Setzrunde

Sind mindestens 2 Spieler übrig, legt der Dealer 3 Karten gleichzeitig offen in die Mitte. Diese Gemeinschaftskarten heißen Flop. Ab jetzt spricht immer der erste Spieler nach dem Dealer Button zuerst. Er kann passen, schieben oder im Rahmen des Limits setzen. Wer nach dem Eröffner dran ist, darf zusätzlich erhöhen.

3. Der Turn und die dritte Setzrunde

Haben sich alle erklärt, kommt eine vierte offene Karte neben den Flop, der Turn. Es folgt die dritte Setzrunde nach demselben Muster.

4. Der River und die letzte Setzrunde

Zum Schluss legt der Dealer die fünfte offene Karte auf, den River. Damit liegt das komplette Board. Die vierte und letzte Setzrunde folgt.

5. Der Showdown

Sind danach noch mindestens 2 Spieler dabei, decken alle nach vorgegebener Reihenfolge auf. Jeder bildet die beste Kombination aus 5 Karten aus seinen 2 Hole Cards und den 5 Board Cards. Wie viele Board Cards du dabei verwendest, ist bei Texas Hold'em deine Sache. Das höchste Blatt gewinnt den Pot.

Hat dagegen bis auf einen Spieler jeder gepasst, endet das Spiel früher. Dann gibt es keinen Showdown und der letzte verbliebene Spieler bekommt den Pot.

Die Rangfolge der Blätter

Von stark nach schwach:

- 1 **Royal Flush** – Ass, König, Dame, Bube, 10 in einer Farbe
- 2 **Straight Flush** – 5 aufeinanderfolgende Karten in einer Farbe, etwa 8, 9, 10, Bube, Dame
- 3 **Vierling (Poker)** – 4 Karten desselben Werts, etwa 4 Damen
- 4 **Full House** – ein Drilling plus ein Paar, etwa drei Achten und zwei Könige
- 5 **Flush** – 5 Karten einer Farbe, die Werte spielen keine Rolle
- 6 **Straight (Straße)** – 5 Karten in lückenloser Reihenfolge, Farbe egal, etwa 7, 8, 9, 10, Bube
- 7 **Drilling** – 3 Karten desselben Werts, etwa drei Zehner
- 8 **Zwei Paare** – etwa zwei Buben und zwei Siebener
- 9 **Ein Paar** – etwa zwei Neuner
- 10 **High Card** – nichts passt zusammen, die höchste einzelne Karte entscheidet

Zwischen den Setzrunden

Vor dem Auflegen neuer Gemeinschaftskarten nimmt der Dealer die oberste Karte des Pakets und legt sie verdeckt zur Seite. Diese Karte heißt Burn Card und bleibt aus dem Spiel.

Der Spielzug

- 1 Du bist an der Reihe, sobald der Spieler vor dir sich erklärt hat. In der ersten Setzrunde beginnt der Spieler nach dem Big Blind, in allen weiteren der erste Spieler nach dem Dealer Button.
- 2 Sieh dir an, wie hoch der aktuell höchste Einsatz dieser Setzrunde ist.
- 3 Entscheide dich: Fold (Blatt verdeckt ablegen), Check (ohne Einsatz weitergeben, nur wenn noch niemand gesetzt hat), Call (den höchsten Einsatz ausgleichen) oder Raise (im Rahmen des Limits erhöhen).
- 4 Bringe deine Jetons aus deinem Table Stake. Mehr als das, was vor dir auf dem Tisch steht, kannst du im laufenden Spiel nicht setzen.
- 5 Das Wort geht an den nächsten Spieler weiter. Die Setzrunde endet erst, wenn alle verbliebenen Spieler denselben Betrag eingezahlt haben.

Sonderregeln

- **Table Stake:** Im laufenden Spiel darfst du nur das Geld einsetzen, das gerade vor dir auf dem Tisch steht. Mehr geht nicht.
- Während einer laufenden Partie darf das Table Stake nur für Einsätze verringert werden, sonst nicht.
- Nachlegen ist nur zwischen zwei Spielen erlaubt, und dann mindestens bis zur Höhe des gültigen Mindest-Spielkapitals.
- Vor dem ersten Spiel muss jeder das festgelegte Minimum-Buy-in in Jetons vor sich aufbauen.
- Der Big-Blind-Spieler darf in der ersten Setzrunde einmal erhöhen, auch wenn alle anderen nur den Big Blind ausgeglichen haben. In späteren Runden gilt diese Option nicht.
- Der Small-Blind-Spieler zahlt nur die Differenz zwischen seinem Blind und dem höchsten Einsatz, wenn er weiterspielen will.
- **Burn Card:** Zwischen den Setzrunden legt der Dealer die oberste Karte des Pakets verdeckt beiseite.
- **Taxe:** Der Dealer behält vor dem Showdown eine Gebühr aus dem Pot ein. Ihre Höhe wird per Aushang bekannt gemacht.
- **Limits oder No Limit** werden vor Beginn der Partie vereinbart. Ändern lassen sie sich nur, wenn alle am Tisch zustimmen.
- Alle Farben sind gleichwertig, keine Farbe schlägt eine andere.
- In Spielbanken gilt eine Altersgrenze von 21 Jahren.

Spielende und Gewinn

Das Spiel endet nach der vierten Setzrunde mit dem Showdown. Alle noch aktiven Spieler decken der Reihe nach auf, und wer die beste Kombination aus 5 Karten zeigt, gewinnt den Pot. Gewertet wird die stärkste Hand, die sich aus den 2 eigenen verdeckten Karten und den 5 offenen Board Cards bauen lässt. Steigen dagegen alle bis auf einen Spieler aus, ist die Runde sofort vorbei: Der Übriggebliebene bekommt den Pot, ohne seine Karten aufdecken zu müssen. Wie bei genau gleich starken Blättern verfahren wird, sagt die Quelle nicht.

Varianten

- **Pot Limit:** Die Einsätze liegen zwischen einem festgelegten Minimum und der aktuellen Höhe des Pots.
- **No Limit:** Nach unten gibt es eine Grenze, nach oben nur das eigene Table Stake.
- **Omaha Hold'em:** Jeder bekommt 4 verdeckte Karten statt 2. Beim Showdown musst du zwingend genau 2 deiner Hole Cards und 3 Board Cards verwenden. Bei Texas Hold'em bist du dagegen frei in der Wahl.

Tipps

- Der Button ist die beste Position am Tisch. Wer dort sitzt, spricht ab dem Flop als Letzter und hat alle Entscheidungen der anderen schon gesehen.
- Rechne mit der Häufigkeit der Blätter. Ein Paar kommt in rund 43 Prozent der Fälle zustande, zwei Paare in rund 23 Prozent. Ein Flush liegt bei etwa 3 Prozent, ein Full House bei rund 2,6 Prozent. Ein Drilling ist seltener als eine Straße.
- Du kannst gewinnen, ohne das beste Blatt zu haben. Bringst du alle anderen zum Passen, gehört dir der Pot, ohne dass du aufdeckst.
- Die Karten auf dem Board gehören allen. Was dich stark macht, kann einen Gegner mit passenden Hole Cards genauso stark oder stärker machen.
- Plane mit deinem Table Stake. Nachlegen geht erst zwischen zwei Spielen, im laufenden Spiel setzt du höchstens, was vor dir liegt.

Häufige Fragen

Wie spielt man Poker?

Texas Hold'em läuft mit einem Paket aus 52 Karten und wird von einem Dealer geleitet. Du bekommst 2 verdeckte Karten, die Hole Cards, dazu kommen nach und nach 5 offene Gemeinschaftskarten in die Tischmitte, das Board. Aus diesen 7 Karten stellst du die beste Kombination aus 5 Karten zusammen. Zwischen den Kartenausgaben wird gesetzt, insgesamt viermal. Gewonnen hat, wer am Ende das höchste Blatt zeigt oder wen alle anderen mit ihrem Ausstieg allein zurücklassen.

Welche Hand gewinnt beim Poker?

Ganz oben steht der Royal Flush: Ass, König, Dame, Bube und 10 in einer Farbe. Darunter folgen Straight Flush, Vierling, Full House, Flush, Straight, Drilling, zwei Paare und ein Paar. Passt gar nichts zusammen, entscheidet die höchste Einzelkarte. Je seltener eine Kombination ist, desto höher zählt sie: Ein Royal Flush trifft dich rechnerisch in 0,0032 % der Fälle, ein Paar dagegen in 43,8323 %.

Was sind Small Blind und Big Blind?

Blinds sind Grundeinsätze, die vor dem Austeilen der Karten auf den Tisch müssen. Der erste Spieler im Uhrzeigersinn nach dem Dealer Button legt den Small Blind, der nächste den Big Blind. Alle übrigen am Tisch zahlen vorab nichts. Wie hoch die Blinds ausfallen, erfährst du am Spieltisch oder über den Aushang.

Wie läuft eine Setzrunde beim Poker ab?

Reihum erklärt sich jeder Spieler: Du kannst passen und deine Karten verdeckt ablegen (Fold), ohne Einsatz weitergeben (Check), den Einsatz der anderen mitgehen (Call) oder im Rahmen des vereinbarten Limits erhöhen (Raise). Eine Runde endet erst, wenn alle verbliebenen Spieler denselben Betrag eingezahlt haben. Wer das nicht ausgleicht, scheidet aus dem Spiel aus. Sind danach noch mindestens 2 Spieler dabei, geht es mit der nächsten Karte weiter.

Was bedeutet Flop, Turn und River?

So heißen die 3 Schritte, in denen die Gemeinschaftskarten aufgedeckt werden. Nach der ersten Setzrunde legt der Dealer 3 Karten gleichzeitig offen in die Mitte, das ist der Flop. Danach folgt als vierte Karte der Turn, zuletzt als fünfte Karte der River. Nach jeder dieser Karten wird erneut gesetzt, nach dem River zum vierten und letzten Mal.

Was passiert beim Showdown?

Zum Showdown kommt es, wenn nach der letzten Setzrunde noch mindestens 2 Spieler im Spiel sind. Alle Beteiligten decken ihre Hole Cards in vorgegebener Reihenfolge auf. Jeder sucht sich aus seinen 2 verdeckten Karten und den 5 Karten des Boards die beste Kombination aus 5 Karten heraus. Wer das höchste Blatt vorzeigt, bekommt den Pot.

Muss ich alle 5 Gemeinschaftskarten für mein Blatt benutzen?

Nein. Bei Texas Hold'em ist es egal, ob du 3, 4 oder alle 5 Board Cards verwendest. Du baust einfach die beste Kombination aus 5 Karten, die sich aus deinen 2 Hole Cards und dem Board ergibt.

Darf ich schieben (Check), wenn vor mir schon jemand gesetzt hat?

Nein. Check heißt, ohne Einsatz an den nächsten Spieler weiterzugeben. Wer im Spiel bleiben will, muss am Ende einer Wettrunde alle Einsätze dieser Runde ausgeglichen haben. Du musst also mitgehen, erhöhen oder passen.

Was zahlt der Small Blind, wenn er wieder an der Reihe ist?

Er bringt nur die Differenz zwischen seinem bereits gesetzten Blind und dem bisher höchsten Einsatz, sofern er im Spiel bleiben möchte.

Darf der Big Blind noch erhöhen, wenn alle nur mitgegangen sind?

Ja. Haben alle Spieler lediglich die Höhe des Big Blind gebracht, darf der Big-Blind-Spieler erhöhen. Diese Möglichkeit hat er nur in der ersten Wettrunde und auch dort nur einmal.

Kann ich im laufenden Spiel Geld nachlegen?

Nein. Es gilt Table Stakes: Kein Spieler kann in einem laufenden Spiel mehr einsetzen, als gerade vor ihm auf dem Tisch steht. Aufstocken ist nur zwischen zwei Spielen erlaubt, dann aber mindestens bis zum gültigen Mindest-Spielkapital.

Wer spricht zuerst?

In der ersten Wettrunde ist es der Spieler nach dem Big Blind. Ab der zweiten Wettrunde und in allen weiteren spricht immer der erste Spieler nach dem Dealer Button zuerst.

Informationen zum Spiel

Spielart	Glücksspiel
Kategorien	Casino- und Glücksspiele

Quelle und Regelstand. Dieser Text ist eine eigene redaktionelle Erklärung von spiele-anleitungen.de. Grundlage ist die Anleitung von Staatliche Lotterieverwaltung / Spielbanken Bayern, zuletzt geprüft am 22.09.2026. Das Original findest du beim Herausgeber: <https://www.spielbanken-bayern.de/spielinfos/spielregeln/texas-holdem> Diese Datei ist kein Nachdruck der Originalanleitung.



Regelfrage am Spieltisch?

Auf der Spielseite stehen ein Erklärvideo, die häufigsten Regelfragen und die ausführliche Fassung dieser Anleitung. Code scannen oder Adresse eingeben:

www.spiele-anleitungen.de/poker/

spiele-anleitungen.de · <https://www.spiele-anleitungen.de/poker/>

Alle Spielnamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Stand des Dokuments: 20.10.2026